

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
Gefahrstoffbezeichnung		
Cobalt(II)-chlorid; Kobalt(II)-chlorid; Cobaltdichlorid (CAS-Nr.: wasserfrei: 7646-79-9; Hexahydrat: 7791-13-1)		
Gefahrenkennzeichnung nach GHS		
  	<ul style="list-style-type: none"> • Karzinogenität, Kategorie 1B, kann bei Einatmen Krebs erzeugen. (H350i) • Keimzellmutagenität, Kategorie 2, kann vermutlich genetische Defekte verursachen. (H341) • Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B, kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. (H360f) • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Verschlucken. (H302) • Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1, kann bei Einatmen Allergien asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334) • Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317) • Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400) • Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. (H410) 	
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. (P201) • Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. (P281) • Freisetzung in die Umwelt vermeiden. (P273) • Bei Exposition oder falls betroffen ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. (P308+313) • Bei Einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340) 	 
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Stark Wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 	 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!)</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p> <p>Verschlucken ERBRECHEN anregen! Reichlich Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (Notruf!)</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige anorganische Rückstände sowie Schwermetallsalze und ihre Lösungen der Entsorgung zuführen..</p>	